

ADB-Artikel

Borheck: *August Christian B.*, geb. 1751 zu Osterode, † 1816, Philolog und Historiker. Nachdem er auf mehreren Gymnasien als Lehrer und Rector gewirkt hatte, wurde er zum Professor der Beredsamkeit und Geschichte an der Universität zu Duisburg ernannt, aber 1802 wegen anstößigen Lebenswandels entlassen; seitdem privatisirte er in Köln. Von seinen zahlreichen Schriften (ihr Verzeichniß nimmt bei Meusel gegen sechs Seiten ein), die sich auf den verschiedenartigen Gebieten der Geographie, Geschichte, Linguistik und Philologie, Pädagogik, Theologie, Homiletik, biblischer Exegese etc. bewegen, hatte keine einen durchschlagenden Erfolg; als die bedeutendsten mögen erwähnt sein: „Geschichte der Länder Cleve, Jülich, Berg etc.“, 1800; „Archiv für Geschichte etc. der Niederlande“, Bd. 1 (1800, nicht fortgesetzt); „Erdbeschreibung von Afrika“ (1789 bis 1791. 2 Thle.) und von Asien (1792—94. 3 Thle.); „Herodoti Musae“ (2. Ausg. 1808 ff., 3 Bde.) nebst „Apparatus in Herodotum“ (1795 ff., 5 Bde.), Uebersetzung der Schriften Xenophon's (1778—1808, 6 Bde.), von Cicero's Briefen (1792 ff., 5 Bde.), des Diogenes Laertius 1809, 2 Bde. etc.

Literatur

Meusel's Gelehrtes Teutschland.

Autor

H.

Empfohlene Zitierweise

, „Borheck, August Christian“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
